

## **Stufenweise Öffnung des Kitasystems in Oder-Spree im eingeschränkten Regelbetrieb**

- Bisher befinden sich 35% der 13.292 Kinder mit Rechtsanspruch in den Kitas des LOS im Rahmen der Notfallbetreuung
- Regelanspruch im Bereich Kita sind 6 Stunden,
- Regelanspruch im Bereich Hort sind 4 Stunden

### **Veränderung der Gruppengrößen am 18.05.2020 (Richtwerte)**

Krippe: 6

Kindergarten: 10

Hort: 15

### **Kindertagespflege öffnet wieder ab 27. Mai unter geltenden Hygienebestimmungen**

### **Öffnungsintervalle im Bereich Kita ab 27.05.2020**

Die Ursachen für die zeitlich versetzte Öffnung der Jahrgänge liegt in der Organisation der hygienischen Umsetzung des Rahmenhygieneplanes und der Zusatzbestimmungen für Corona, sowie der Organisation und Unterrichtung des Personals, sowie der Festlegung der Gruppen.

Voraussetzung für den Betreuungsplatz im eingeschränkter Regelbetrieb ist: „wenn ihre Eltern nicht in der Lage sind, eine häusliche oder private Betreuung zu organisieren“

Dazu dient das Formular der unterschriebenen Selbstauskunft: Es besteht keine Möglichkeit der häuslichen oder privaten Betreuung.

6- und 5-Jährige (Vorschüler) ab 27.05.2020

3- und 4-Jährige (Übergang) ab 08.06.2020

Unter-3-Jährige (Krippe) ab 22.06.2020

## **Öffnungsintervalle im Hort in umgekehrter Reihenfolge (nach Selbständigkeit)**

Erstklässler ab 27.05.2020

Zweitklässler ab 08.06.2020,

Drittklässler ab 22.06.2020

Viertklässler ab 06.07.2020

### **Vorteile des Modells:**

Kinder in den jeweiligen Jahrgängen der Öffnung erhalten wieder erheblichen Anteil an der Betreuung (bis zu sechs Stunden am Tag an bis zu fünf Tagen in der Woche).

Der Jahrgang vor der Schule erhält am schnellsten Tagesstruktur für die spätere Schule und die wichtige Sprachförderung für die Schule.

Jedes Elternteil des jeweiligen geöffneten Jahrganges erhält profunde Entlastung.

Die Befüllung des Systems geschieht vor allem für die Kitas in hygieneverträglichen Größenordnungen.

Das Infektionsgeschehen kann auf jedem Öffnungs-Plateau beobachtet werden und weitere Öffnungsschritte können geschoben werden, wenn Infektionsgeschehen zu beobachten ist.

### **Warum die Unter-3-Jährigen zum Schluss?**

- Der Auslastungsgrad ist aktuell in den Krippengruppen am höchsten im Vergleich zu Kindergarten und Hort
- Bei Krippenkindern ist die Gruppengröße die kleinste, sie benötigen damit quantitativ die meisten Räumlichkeiten
- Zusammen mit den Kitakindern dürfen hier im Unterschied zum Hort keine anderen Räumlichkeiten akquiriert werden
- Die Krippenkinder sind diejenigen die das Thema Infektionsschutz natürlich am wenigsten verstehen, und sie sind die Gruppe welche noch den stärksten Bezug zur elterlichen Betreuung hat